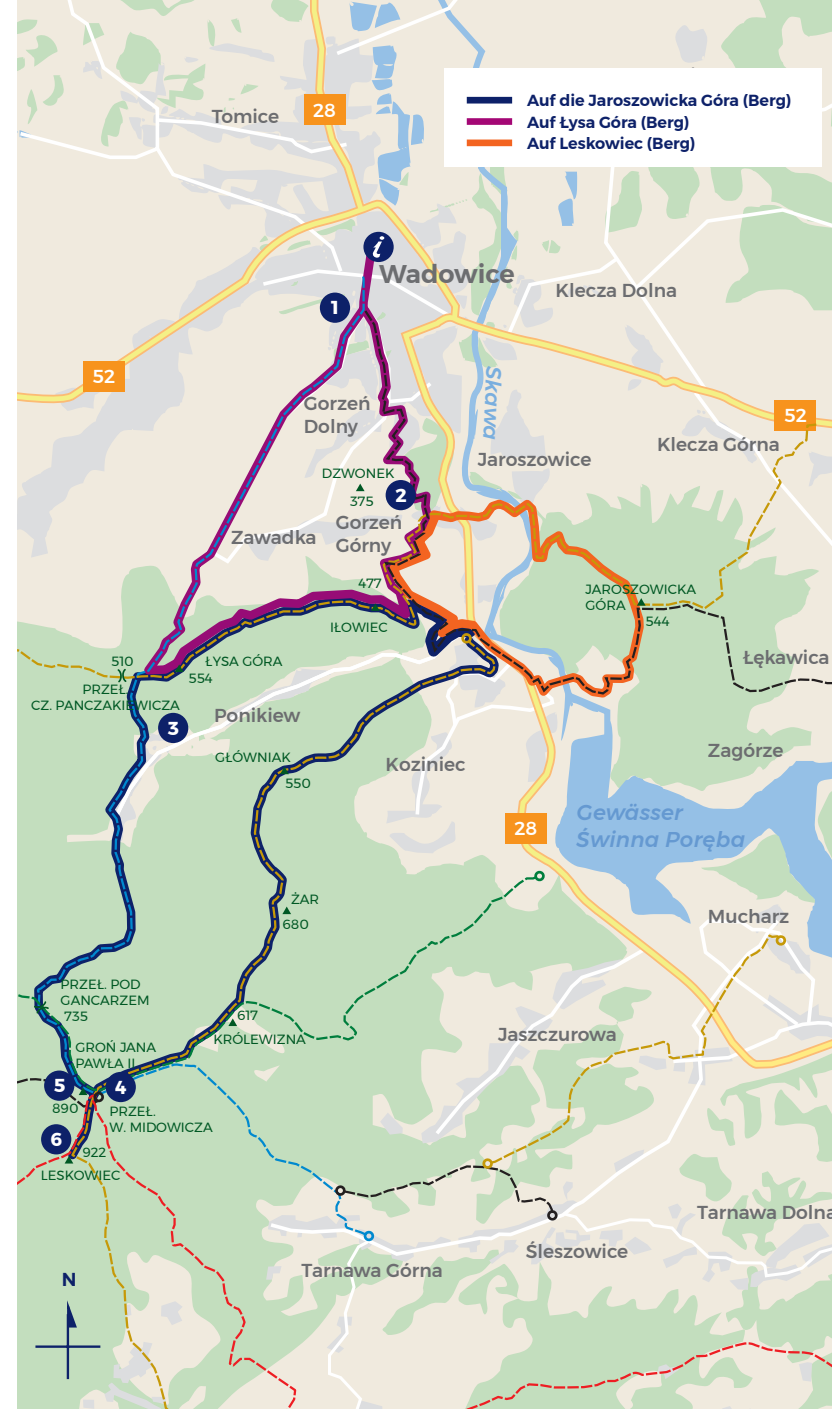




Wadowice – es ist die Heimatstadt des Papst Johannes Paul II – sie liegt in einer besonders pittoresken Region der Woiwodschaft Kleinpolen, in der der Reichtum an touristischen und landschaftlichen Attraktionen des Beskid Mały und des Pogórze Wielickie (Vorgebirge) verbunden wird. Um die westliche Region der Beskid Mały gut zu erkunden, begeben Sie sich auf einen der von uns empfohlenen Wanderwege PTTK (der Polnische Tourismusverein). Der kürzeste Weg beträgt 10,4 km, der längste – 22,3 km. Alle Wege wurden so organisiert, dass der Start- und Endpunkt derselbe sind. Der Schwierigkeitsgrad bestimmter Wege ist zum einen für die entspannt geplante Freizeit der Familie und zum anderen für fortgeschrittene Wanderer sehr günstig. Auf den Wegen finden Sie zahlreiche Natur- und Geschichtsattraktionen. Von den Bergwanderwegen aus können Sie die Aussicht auf Wadowice, das Flussbrett von Skawa, oder den Staudamm in Świnna Poręba. Die Information über die Wanderwege können Sie auf der Internetseite des Touristeninformationszentrums von Wadowice finden: www.it.wadowice.pl.



Herausgeber:
Gemeinde Wadowice
Redaktion: Abteilung Fremden- und Reiseverkehr
Magistrat in Wadowice
it.wadowice.pl
Wadowice 2017
KOSTENLOSES EXEMPLAR



- 1 Kloster der Barfüßigen Karmeliten – Sanktuarium des St. Josef
- 2 Museum von Emil Zegadłowicz
- 3 Kirche St. Alexius aus dem 19. Jahrhundert
- 4 Berghütte PTTK Leskowiec (die älteste Berghütte in Beskid Mały)
- 5 Kapelle – Sanktuarium von Unserer Lieben Frau Königin der Berge auf Groń Jana Pawła II
- 6 Panorama aus der Spitze des Leskowiec (die Tatra, Babia Góra (Berg), Piłsko und andere Gebirgsketten)



WADOWICE
wo alles beginnt

Mit dem Rucksack auf Beskid Mały (Gebirge)



**UM WADOWICE
HERUM**

Wadowice ist ein idealer Ausgangspunkt, von dem Sie Ihr Abenteuer in Małopolska beginnen.

Auf die Jaroszwicka Góra (Berg)



• **Länge:** 10,7 km • **Wanderzeit:** ca. 3 h 15 min

• **Schwierigkeitsgrad:** einfach

• **Verlauf:** Brücke in Skawa in Jaroszwicach – Jaroszwicka Góra (Berg) – Pod Iłowcem – Museum von Emil Zegadłowicz – Brücke in Skawa in Jaroszwicach

Die Route führt durch die gekennzeichneten Wanderwege, einmal gelb und einmal schwarz. Den Ausflug beginnen Sie auf der Brücke am Fluss Skawa in Jaroszwice, wo Sie vor dem Waldeingang am Flussufer Ihr Auto parken können. Nach ca. 1,5 Stunden erreichen Sie die Spitze der Jaroszwicka Góra (Berg, 541 m ü.d.M.). Beim Heruntergehen auf einer Asphaltstraße kommen Sie bei einer Brücke an, von der aus Sie die Spitze des Staudamms **Zbiornik Świnna Poręba** bewundern können. Auf dem Weg erreichen Sie die Landesstraße Nr. 28, von der aus Sie innerhalb von 10 Minuten bei dem Restaurant „Czartak“ ankommen. Dort können Sie essen und sich vor der weiteren Wanderung entspannen. Sie verlassen DK28 (DK – Natiolstraße) und queren auf dem schwarzen Wanderweg den Hang des Bergs Iłowiec (472 m ü.d.M.). Anschließend erreichen Sie die Asphaltstraße, wo sich der schwarze Wanderweg mit dem gelben verbindet. Beim Heruntergehen kommen Sie an einem Hof aus dem 19. Jahrhundert, auf dem sich das **Museum von Emil Zegadłowicz** befindet. Rechts neben dem Museum nehmen Sie die Asphaltstraße erneut Richtung DK28. Nachdem Sie die Asphaltstraße hinter sich gelassen haben, kommen Sie auf dem gelben Wanderweg

an der Brücke in Jaroszwice an, von der aus Sie das Flussbrett des Flusses Skawa sowie den Abhang der Jaroszwicka Góra (Berg) bewundern können. Die Route ist verhältnismäßig einfach, jedoch kann Aufstieg auf die Spitze kleine Schwierigkeiten bereiten.



• **Museum von Emil Zegadłowicz**, Besuch nach vorheriger Reservierung: Tel. +48 532 788 635

Auf Łysa Góra (Berg)



• **Länge:** 15,2 km • **Wanderzeit:** ok. 5 h 05 min.

• **Schwierigkeitsgrad:** mittelleicht

• **Verlauf:** Wadowice Kościuszki-Platz – Czesława-Panczakiewicz-Gebirgspass – Łysa Góra (Berg) – Iłowiec – Kapelle auf dem Hügel Goryczkowiec (Glocke genannt) – Wadowice Solidarności-Platz

Den Ausflug beginnen Sie auf dem Kościuszki-Platz in Wadowice, wo sich ein Parkplatz für Ihr Auto befindet. Der blaue Wanderweg führt Sie auf Karmelicka-Straße neben dem **Kloster der Barfüßigen Karmeliten**. Es ist der erste Ort auf dem Wanderweg, den Sie besuchen sollten. Die nächsten Kilometer der Asphaltstraße führen Sie zwischen den Gebäuden des Dorfs Zawadka. Vor der Scharfkurve links, an der sich eine Bushaltestelle befindet, biegen Sie rechts ab. Der blaue Wanderweg steigt an und führt zum Wald. Nach ca. 30 Minuten erreichen Sie den Gebirgspass Czesław Panczakiewicz, wo Sie sich auf einer Bank neben der Kapelle vor weiterem Weg entspannen können. Sie verlassen den blauen Wanderweg und nehmen nun den gelben. Nachdem Sie eine kleine Erhebung durchgegangen sind, erreichen Sie die bewaldete Spitze der **Łysa Góra** (Berg, 554 m ü.d.M.). Ab diesem Moment verläuft der Weg stets nach unten, außer der Anhöhe **Iłowiec** (472 m ü.d.M.), vor der Sie ein kleiner Aufstieg erwartet. Beim Heruntergehen verbindet sich der gelbe Wanderweg mit dem schwarzen. Von der Asphaltstraße erreichen Sie eine Kreuzung, wo sich auf der

rechten Seite auf dem Hof aus dem 19. Jahrhundert **das Museum von Emil Zegadłowicz** befindet. Der schwarze Wanderweg führt Sie in den Wald, wo Sie auf **der Naturpfad auf der Dzwonek (Glocke)** betreten. Nach einem kurzen Wegabschnitt nach oben erreichen Sie die Kapelle auf dem Hügel Goryczkowiec (Dzwonek genannt, 373 m ü.d.M.). Aus diesem Platz bewundern Sie den schönen Ausblick, in diesem bei gutem Wetter Babia Góra (Berg) dominiert. Wenn Sie dem schwarzen Wanderweg folgen, so gelangen Sie zwischen die Gebäude in Gorzeń Dolny bis Sie am Kreisverkehr an Niwy-Straße ankommen. Dort gehen Sie links in Aleja Wolności. Auf dem Weg können Sie den über 100 Jahre alten **Stadtspark** besuchen. Von dort aus führt Sie der Weg zur Kreuzung am Kloster der Barfüßigen Karmeliten und von dort aus zum Parkplatz an Kościuszki-Platz erwartet Sie nur ein kleiner Spaziergang abwärts. Diese Route ist hauptsächlich an erfahrene Wanderer gerichtet.

• **Kloster der Barfüßigen Karmeliten – Sanktuarium des St. Josef** – zur Besichtigung Zelle St. Rafał Kalinowski sowie Klosterkirche mit Souvenir des Heiligen Johannes Pauls II

• **Museum von Emil Zegadłowicz**, Besuch nach vorheriger Reservierung: Tel. +48 532 788 635

Auf Leskowiec (Berg)



• **Länge:** 21,4 km • **Wanderzeit:** ok. 7 h 20 min.

• **Schwierigkeitsgrad:** schwierig

• **Verlauf:** Czartak – Iłowiec – Łysa Góra (Berg) – Ponikiew – Groń Jana Pawła II – Leskowiec – Groń Jana Pawła II – Kamień – Chobot – Czartak

Den Ausflug beginnen Sie am Restaurant „Czartak“, wo Ihr Auto auf dem Parkplatz gelassen werden kann. Gehen Sie den schwarzen Wanderweg auf der Asphaltstraße, gehen Sie rechts bergauf, woraufhin Sie an eine Gabelung gelangen, wo Sie den gelben Wanderweg betreten. Hier fängt der Aufstieg zum Berg Iłowiec an (472 m ü.d.M.). Ab diesem Punkt erwartet Sie 1-stündiger Weg zum **Gebirgspass Cz. Panczakiewicz**. Dort können Sie neben der Kapelle eine kleine Pause einlegen. Sie verlassen anschließend den gelben Wanderweg und gehen bergab auf dem blauen Weg zum Ort Ponikiew. Wenn Sie etwas vom Weg abbiegen würden, dann können Sie die **Kirche St. Alexius** aus dem 19. Jahrhundert sehen. Der Hauptstraße entlang gelangen Sie an die Wendeschleife. Gleich hinter der Bushaltestelle, auf der linken Seite, führt Sie der blaue Wanderweg durch eine Schotterstraße bis zur Waldgrenze. Der Wanderweg wird mit dem Weganstieg schwieriger und anspruchsvoller. Direkt vor der Spitze **Groń Jana Pawła II** (890 m ü.d.M.) können Sie sich über den Ausblick auf Skawa-Tal erfreuen, das sich zusammen mit der Lichtung **Beskid** ausdehnt. Nachdem Sie die **Berghütte PTTK Leskowiec** erreicht

haben, erwartet Sie die verdiente Erholung. Ein Ort, den Sie unbedingt sehen sollten ist die Kapelle Unserer Lieben Frau Königin der Berge. Ab der Berghütte führt Sie der rote Wanderweg auf die Spitze **Leskowiec** (922 m ü.d.M.), auf den sich die Aussicht auf die Tatra, Babia Góra (Berg), Pilsko und andere Gebirgsketten erstreckt. Den selben Wanderweg nehmen Sie um zur Berghütte zurückzukommen. Von dort aus nehmen Sie den gelben Wanderweg, der Sie bis zum Restaurant „Czartak“ führt. Auf dem Weg dorthin erwarten Sie sehenswerte **alpine Auftritte auf den Spitzen Żar** (680 m ü.d.M.) und Kamień (678 m ü.d.M.). Der Abstieg ist verhältnismäßig leicht. Nachdem Sie die Gebäude erreicht haben, erwartet Sie nur noch ein kurzer Weg bis zum Parkplatz.



• **Kirche St. Alexius** aus dem 19. Jahrhundert

• **Berghütte PTTK Leskowiec** (die älteste Berghütte in Beskid Mały)

• **Kapelle** – Sanktuarium von Unserer Lieben Frau Königin der Berge auf Groń Jana Pawła II

• **Panorama aus der Spitze des Leskowiec** (die Tatra, Babia Góra (Berg), Pilsko und andere Gebirgsketten)